

Ausbildungsstätten zu weiteren technischen Assistenten (außer BTA)

(Stand Februar 2022)



Agrarwirtschaftlich-technische Assistenz (ATA), früher landwirtschaftlich-technische Assistenz (LTA)

Die Ausbildung zur/zum ATA ist eine Berufsfachschulausbildung. An den niedersächsischen Schulen und den Praktikumsbetrieben der benachbarten Bundesländer dauert sie insgesamt zwei Jahre, gegliedert in ein halbes Jahr Schule (Winterhalbjahr), ein ganzes Jahr ununterbrochene Praxiszeit auf dem Betrieb (Februar – Januar) und abschließend wieder ein halbes Jahr Schule (Sommerhalbjahr). Der schulische Teil der Ausbildung findet an einer der zwei berufsbildenden Schulen in Niedersachsen (Lüneburg und Braunschweig) statt. Die zwei berufsbildenden Schulen:

- [Schule III Lüneburg](#) und
- [Johannes-Selenka-Schule Braunschweig](#)

geben weitere Auskünfte zu [allen Ausbildungsstätten](#) in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

In Süddeutschland gibt es weitere Ausbildungsangebote zur ATA, z.B.:

- **Staatlich geprüfte(r) technische(r) Assistent(in) für Agrar- und Umweltanalytik**
[Albert-Schweitzer-Schule](#)
An der Schelmengaß 3, 78048 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 89930
- **Staatlich geprüfte(r) agrartechnische(r) Assistent(in), Fachrichtungen Milchwirtschaft und Lebensmittelanalytik bzw. Agrarwirtschaft** (mit mögl. Schwerpunkt Biotechnologie)
[Agrarbildungszentrum Landsberg/Lech](#)
Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 1, 86899 Landsberg, Tel.: 08191 33580

Umwelttechnische Assistenz (UTA)

UTA ermitteln Umweltdaten und führen dabei unter anderem Wasser-, Luft-, Boden- und Abfalluntersuchungen sowie Lärmmessungen durch und werten diese teils eigenständig aus.

Umweltschutztechnische Assistenten durchlaufen eine landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen.

Diese dauert i.d.R. 2 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung.

In dieser [Datenbank](#) finden Sie alle Berufsfachschulen, die UTA ausbilden.

Medizinisch-Technische Assistenz (MTA)

Man unterscheidet vier verschiedene Ausbildungsgänge zum Medizinisch-Technischen Assistenten ([MTA](#)):

- MT-Laboratoriumsassistent ([MTLA](#)),
- MT Radiologieassistent ([MTRA](#)),
- MT Assistent für Funktionsdiagnostik ([MTAF](#)) und der
- Veterinärmedizinisch-Technische Assistent ([VMTA](#)).

MTA werden in staatlichen oder privaten Berufsfachschulen ausgebildet. Die Ausbildung erfordert mindestens die mittlere Reife und dauert drei Jahre. Die Ausbildung ist durch das so genannte MTA-Gesetz geregelt. Der Kontakt zu Patienten ist für MTA in der Regel gering. MTA unterscheiden sich somit von [Medizinischen Fachangestellten](#), die in Arztpraxen und Kliniken näher am Patienten arbeiten.

Die Seite „[MTA werden](#)“ informiert alle, die sich für den Beruf der MTA interessieren. In dieser [Datenbank](#) finden Sie alle Berufsfachschulen, die MTA ausbilden.
